

# STADT EICHSTÄTT

Öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 06.10.2020

im Sitzungssaal des Rathauses

## Anwesend:

### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Grienberger, Josef

### **Schriftführer**

Sachbearbeiterin Stadtkämmerei Brandl, Elisabeth

### **Stadtratsfraktion CSU**

Stadtrat Buckl, Herbert

Zweite Bürgermeisterin Gabler-Hofrichter, Elisabeth anwesend ab Prot.-Nr. 3

### **Stadtratsfraktion SPD**

Stadtrat Nieberle, Gerhard

### **Stadtratsfraktion GRÜNE**

Stadtrat Bittlmayer, Klaus

### **Stadtratsfraktion Freie Wähler**

Dritte Bürgermeisterin Edl, Martina

### **Referenten**

Stadtkämmerer Rehm, Herbert

### **Verwaltung**

stellv. Stadtkämmerer Wittmann, Alois

## Abwesend:

### **Stadtratsfraktion ÖDP**

Stadtrat Reinbold, Willi

entschuldigt

Beginn: 17:33 Uhr

Ende: 18:24 Uhr

1. Genehmigung der Sitzungen des Haushalts- und Finanzausschusses vom 15.10.2019 und 28.01.2020; Auflegung der Niederschriften der Sitzungen vom 17.12.2019, 14.01.2020, 18.02.2020 und 25.02.2020
2. Bericht der Stadtkämmerei Eichstätt zur Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplans 2020
3. Vorstellung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Eichstätt

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung wurden ortsüblich bekanntgemacht; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt, so dass das Gremium beschlussfähig ist.

### **Protokoll-Nr. 1 (Vorlage 2020/190)**

Betreff: Genehmigung der Sitzungen des Haushalts- und Finanzausschusses vom 15.10.2019 und 28.01.2020;  
Auflegung der Niederschriften der Sitzungen vom 17.12.2019, 14.01.2020, 18.02.2020 und 25.02.2020

#### **Beschluss:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss genehmigt die Protokolle der Sitzungen vom 15.10.2019 und 28.01.2020 in der vorgelegten Fassung.

Die Niederschriften der Sitzungen des Haushalts- und Finanzausschusses vom 17.12.2019, 14.01.2020, 18.02.2020 und 25.02.2020 liegen zur Einsichtnahme auf.

**Anwesend: 5 Mitglieder**

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja            5 Stimmen**  
**NEIN        0 Stimmen**

---

### **Protokoll-Nr. 2 (Vorlage 2020/259)**

Betreff: Bericht der Stadtkämmerei Eichstätt zur Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplans 2020

#### **Niederschrift:**

Anhand der den Ausschussmitgliedern vorgelegten Übersichten wird von Stadtkämmerer Rehm die bisherige Entwicklung des Ergebnis- und Investitionshaushalts 2020 detailliert erläutert.

Im Ergebnishaushalt ist besonders hervorzuheben, dass wegen des Lockdowns aufgrund der Corona-Pandemie im Frühjahr sich die Einnahmen bei den Parkgebühren mindestens um 100.000 € verringern werden, ebenso zeichnen sich bei den Steuern Mindereinnahmen ab.

Da im Haushaltsjahr 2020 keine Darlehensaufnahme getätigt werden muss, verringern sich die Aufwendungen für Kreditzinsen um rd. 50.000 €.

Stadtrat Buckl erkundigt sich, wer die vom Freistaat Bayern aufgrund des Betreuungsverbotes in Kindertageseinrichtungen gewährten Elternbeitragsersätze erhält.

Stadtkämmerer Rehm antwortet, dass die Elternbeitragsersätze von der Stadt an die Träger der Kindertagesstätten weitergeleitet werden.

Stadtkämmerer Rehm teilt dem Gremium mit, dass von den für die Investitionen vorgesehenen Mittel nur ca. 60 % ausgegeben werden. Die Menge der gesamten geplanten Investitionen ist sehr umfangreich und die Rechnungen für bereits begonnene Maßnahmen gehen nur zögerlich ein.

Oberbürgermeister Grienberger erläutert, dass die eingeplanten Investitionen auch durchgeführt werden, es kann lediglich zu kurzfristigen Verschiebungen kommen. Die geplanten Neubauten der Kindertagesstätten werden bereits umgesetzt, der Einbau des Aufzuges im Rathaus ist fertig, die Anbindung der Berufsschule an die Oettingenstraße hat begonnen.

Stadtkämmerer Rehm ergänzt, dass bei den Investitionen die Umsetzungsphase erfahrungsgemäß erst nach der Sommerpause verstärkt beginnt.

Stadtkämmerer Rehm teilt mit, dass auch im Haushaltsjahr 2020 die Kreditermächtigungen nicht ausgeschöpft werden. Um Negativzinsen einzusparen, wurden laufende Kredite der Stadt zurückbezahlt. Ab 2021 müssen wieder Kreditneuaufnahmen getätigt werden.

Die Ausschussmitglieder werden um Kenntnisnahme gebeten.

**Anwesend: 5 Mitglieder**

---

### **Protokoll-Nr. 3 (Vorlage 2020/260)**

Betreff: Vorstellung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Eichstätt

#### **Niederschrift:**

Anhand der den Ausschussmitgliedern vorgelegten Übersichten erläutert Stadtkämmerer Rehm den Jahresabschluss der Stadt Eichstätt für das Jahr 2019 und die weitere Vorgehensweise.

Stadtkämmerer Rehm teilt mit, dass sich das Haushaltsjahr 2019 positiv entwickelt hat. Der im Ergebnishaushalt eingeplante Gewinn betrug 16.400 €, der tatsächliche Gewinn stieg jedoch auf 3.326.908 € an. Die Mehreinnahmen wur-

den durch die Auflösungen von Sonderposten, bei den Parkgebühren und Kostenerstattungen erreicht.

Auch bei den Investitionen entwickelte sich der eingeplante Finanzmittelfehlbetrag positiv. Der Kassenbestand zum 31.12.2019 betrug 8.285.647,88 €. Dieses positive Ergebnis ist allerdings auf einen Investitionsstau im Bereich der Infrastruktur zurückzuführen. Die Ziele im Haushaltsjahr 2019 wurden jedoch, bezogen auf die Liquiditätsentwicklung, erreicht.

Stadtkämmerer Rehm zeigt anhand von verschiedenen Übersichten die Entwicklung der Liquidität, des Schuldenstandes, der Steuereinnahmen, der Gewerbesteuererinnahmen, der Investitionsausgaben und einen Vergleich der Jahresergebnisse zu den Finanzrechnungsergebnissen, jeweils für die letzten 10 Jahre.

Stadtkämmerer Rehm ist mit der momentanen finanziellen Situation der Stadt zufrieden, gibt aber zu bedenken, dass die nächsten Jahre finanziell eine Herausforderung werden. Für die Finanzierung von künftigen Investitionen ist es wichtig, dass Grundstücke mit Wertschöpfung veräußert werden.

Als nächster Schritt erfolgt die abschließende formelle Prüfung des Jahresabschlusses durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Eichstätt.

Nach Durchführung der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses (Art. 103 GO) stellt der Stadtrat den Jahresabschluss in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung (Art. 102 Abs. 3 GO).

Gemäß § 24 Abs. 2 KommHV-Doppik ist ein Jahresüberschuss, der nicht zum Ausgleich eines vorgetragenen Jahresfehlbetrags benötigt wird, der Ergebnisrücklage oder der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Die Verwaltung wird deshalb im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2019 nach Art. 102 Abs. 3 GO dem Stadtrat vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 3.326.908,45 € der Ergebnisrücklage zuzuführen.

Kassenverwalter Hüttinger erläutert dem Gremium die Bilanz 2019.

Stadträtin Gabler-Hofrichter nimmt ab 18.14 Uhr an der Sitzung teil.

### **Anwesend: 6 Mitglieder**

---

Vorsitzende/r:

Protokollführer/in:

Josef Grienberger  
Oberbürgermeister

Elisabeth Brandl